

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ETH-Departement Bau, Umwelt und Geomatik macht mobil

Das Spannungsfeld Bauen und Umwelt wird auch in Zukunft ein Thema von hoher Aktualität und breitem Interesse bleiben. Bauten bilden das Rückgrat unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes, und der schonende Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen sichert unser Überleben. Die grosse Herausforderung liegt darin, beides im Sinne der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.

In krassem Widerspruch dazu stehen die strategische Einstufung des Departements Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) durch den ETH-Rat und die seit Anfang der 90er-Jahre rückläufige Zahl der Studienanfänger: Das Bauwesen liegt im strategischen Portfolio des ETH-Rates für die Planungsperiode 2000–2003 im Quadrant der Wissensgebiete von geringerer Bedeutung und tendenziell abnehmender Mittelzuteilung, wogegen die Umwelt im Bereich der Förderungsgebiete angesiedelt ist. Die Zahl der Neueintretenden in die drei Studiengänge der Bau-, Umwelt- und Geomatikingenieure ist seit 1991 bis heute von rund 230 auf 100 gesunken!

An einer Informationsveranstaltung wurden nun die Massnahmen vorgestellt, mit denen das 1999 neu gebildete Departement diesen Entwicklungen entgegentreten will. Im Frühjahr 2000 wurde eine neue Departementsstrategie zur zukünftigen Ausrichtung in Lehre und Forschung verabschiedet, die die folgenden fünf Schwerpunkte umfasst:

- Tragwerke: Planung und Realisierung von anspruchsvollen Tragkonstruktionen, mit Schwergewicht auf dem Entwurf, der Erhaltung, der Boden-Bauwerk-Interaktion und dem Verbund von neuen Bau- und Werkstoffen
- Infrastruktursysteme: Planung, Realisierung, Betrieb und Erhaltung von Infrastrukturanlagen (Verkehr, Wasser und Abwasser, Energie, Telekommunikation usw.)
- Ressourcenbewirtschaftung: Nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen, wie Raum, Boden, Wasser, Luft und Bauwerke
- Bauwerk-, Geo- und Umweltdaten: Erfassung, Analyse, Interpretation und Auswertung
- Hightech-Messsysteme und Auswertungsverfahren: Simulation, Überwachung und Steuerung von natürlichen und zivilisatorischen Prozessen (Naturgefahren, klimatische, ökologische und tektonische Veränderungen, industrielle Prozesse und Verkehrssysteme).

Diese Fokussierung orientiert sich an den zukünftigen Problemen unserer Gesellschaft und unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes und bündelt die verfügbaren Kräfte und Mittel im D-BAUG. Die Erforschung dieser fünf transdisziplinären Schwerpunkte erfordert zudem eine enge Zusammenarbeit mit anderen Departementen der ETH, mit den Fachhochschulen und mit führenden ausländischen Hochschulen, eine Notwendigkeit, der in Zukunft noch mehr Beachtung zu schenken ist. Für die drei Studiengänge Bauingenieur-, Umweltingenieur- und Geomatikingenieurwissenschaften sind zukunftsfähige, äusserst flexible Studienpläne eingeführt worden. Diese zeichnen sich aus durch weniger Kontaktstunden mit mehr Raum für das Selbststudium, ein weitgehend gemeinsames erstes Studienjahr sowie eine hohe Wahlfreiheit bei der Fächerbelegung ab dem fünften Semester. Das gleichzeitig eingeführte internationale Kreditssystem (ECTS) erleichtert es den Studierenden, einzelne Semester an der ETH Lausanne oder an ausländischen Universitäten zu absolvieren, ohne die Studiendauer zu verlängern. Diese Neuerungen werden das Studium am D-BAUG für Studierende und Wirtschaft noch attraktiver machen.

Neue Broschüren über die Studienmöglichkeiten am D-BAUG und die Homepage ([www.baug.ethz.ch](http://www.baug.ethz.ch)) sollen Mittelschülerinnen und Mittelschüler über das Studium und die Berufsaussichten informieren und für diesen Bildungsweg begeistern. Die Öffentlichkeit wird im Mai 2001 die Gelegenheit haben, sich am Tag der offenen Tür des D-BAUG Einblick in Lehre und Forschung in diesem spannenden Wissensgebiet zu verschaffen.

Mit diesem breitgefächerten Aktionsprogramm rüstet sich das Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich für die Bewältigung von wichtigen gesellschaftsrelevanten Fragestellungen der Zukunft.

**Wie?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

**Was?**

**Wo?**

## Bundesamt für Landestopographie: Öffentliche Kolloquien 2001

Ort: Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern  
Raum: Konferenzsaal im Dachgeschoss

Die Kolloquien der L+T, welche jeweils im Winterhalbjahr stattfinden, dienen in erster Linie der internen Weiterbildung unseres Fachpersonals auf allen Stufen. Sie umfassen eine Serie von Vorträgen mit Diskussion zu ausgewählten Themen aus den Fachgebieten Geodäsie, Amtliche Vermessung, Photogrammetrie, Topographie, Kartographie, Informatik, Reprötechnik und Marketing.

Einzelne Vorträge, welche Themen von allgemeinem Interesse behandeln, sind öffentlich und werden unter anderem in der Zeitschrift «Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik» ausgeschrieben. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Tel. 031/963 21 11 (Frau Studer verlangen) Fax 031/963 24 59

Christine.Studer@lt.admin.ch

Alle übrigen Veranstaltungen sind intern. Eine Teilnahme von Gästen ist nur nach Absprache mit dem Leiter des Kolloquiums möglich.

Das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm ist auf dem Internet verfügbar unter: [www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm](http://www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm)

### Programm

23. Februar 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Permanent-Netze und Auswerte-Center / GPS-Meteorologie

Anwendungen von GPS in der Meteorologie und Korrektur von GPS-Messungen mittels Meteomodellen

9. März 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Automatisches GPS-Netz Schweiz (AGNES)

Stand der Entwicklung und Erfahrungsberichte

30. März 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Neues vom Topografischen Informationssystem (TIS)

- DHM25 Level 2
- Namen-Datenbank
- Produktionsstand VECTOR25
- Strassennamen, Wanderwege, Hecken; Datenbereitstellung
- Ausblick